



# 75 Jahre im Zeitraffer

Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums blickt die Bundesinnung Bau auf zahlreiche Meilensteine zurück.

**A**m 9. Juni 1947 wurde der erste Vorstand der Bundesinnung Baugewerbe konstituiert – auf den Tag genau 75 Jahre später blickte die Bundesinnung Bau gemeinsam mit Wegbegleitern im Rahmen eines Festakts auf bewegte Zeiten zurück.

Errungenschaften wie der erste Kollektivvertrag für Bauangestellte im Jahr 1948 und vier Jahre später auch für Bauarbeiter, der erste Lehrbauhof 1981, 1987 das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz, die Schlechtwetterregelung oder seit 2018 das verpflichtende Bestbieterprinzip bei öffentlichen Bauaufträgen haben die Baubranche in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich geprägt.

## Fit für die Zukunft

Zu den weiteren wichtigen Aktivitätsbereichen der Bundesinnung Bau mit den im Laufe der Zeit hinzugekommenen Aufgabenstellungen zählen das Gewerberecht, Normen, Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping, Arbeitssicherheit, Nachhaltigkeit und vieles mehr. „Und natürlich setzen wir uns auch mit Zukunftsthemen wie Bauvorschrift und Digitalisierung auseinander“, betonte Bundesinnungsmeister Robert Jägersberger. Bestes Beispiel dafür ist die 2021 ins Leben gerufene Zukunftsagentur Bau, die die heimischen Betriebe unter anderem bei der digitalen Transformation unterstützen soll.

## Praxisnahe Hilfestellungen

Auch in den letzten zwei herausfordernden Jahren hat sich die Bundesinnung Bau als Ansprechpartner für und Sprachrohr der Unternehmen bewährt. Mit verlässlichen, branchenspezifischen Informationen zur Corona-Pandemie und zur aktuellen Rechtslage, einer Handlungsanleitung für sicheres Arbeiten auf Baustellen, Maßnahmen zur Stabilisierung der Baukonjunktur, einem Gutachten zu bauvertraglichen Konsequenzen bei Preissteigerungen und Lieferengpässen sowie Muster für Preisanpassungsklauseln konnten zahlreiche praxisnahe Lösungen gefunden werden.



WEGBEGLEITER (V. I.) Robert Jägersberger, Josef Muchitsch, Hans Peter Haselsteiner, Hans-Werner Frömmel und Christoph Leitl mit Moderatorin Sandra Suppan.

## Ehre, wem Ehre gebührt

Als jemand, der in 20 Jahren als Spitzenfunktionär des Baugewerbes an vielen dieser Weichenstellungen entscheidend mitgewirkt hat, wurde Hans-Werner Frömmel im Zuge der Feierlichkeiten mit dem Ehrenring der Bundesinnung Bau ausgezeichnet.



Für seine langjährigen Verdienste für das heimische Baugewerbe überreichte Bundesinnungsmeister Robert Jägersberger dem scheidenden Obmann Hans-Werner Frömmel den Ehrenring der Bundesinnung Bau.

